

Spannende Einblicke beim Mittelstandsempfang

Volles Haus im Restaurant Schenkenhof: Ein spannender Vortrag von Frank Roebers (Synaxon AG) stand im Zentrum des **Mittelstandsempfangs** 2019 der Stadt Gütersloh. 120 Gäste lauschten gebannt den Ausführungen des Juristen, Vorstandschefs und Dozenten an der Führungsakademie der Bundeswehr zum Spannungsfeld zwischen Hierarchie und Selbstorganisation in Unternehmen. Ein Betrieb, in dem die Angestellten die Regeln ändern? In dem sie das Unternehmensleitbild formulieren, über die Höhe des Hotelzimmer-Budgets bei Dienstreisen bestimmen und festlegen dürfen, ob neue Kollegen eingestellt werden? Beim IT-Dienstleister Synaxon AG in Schloß Holte-Stukenbrock ist das gelebte Praxis. Die Einführung eines Unternehmens-Wikipedias im Jahr 2006 geriet zur Erfolgsgeschichte. „Wir haben unsere Attraktivität als Arbeitgeber dadurch so gefestigt, dass wir keine Probleme haben, auf dem knappen Markt der IT-Fachkräfte gute Leute zu bekommen“, so Frank Roebers.

>>> [LINK](#) <<<<

Können Sie Zukunft? – Digitales Forum am 8. November gibt Impulse für Gütersloh

„Können Sie Zukunft? – Lebenslanges Lernen im digitalen Zeitalter“: Unter diesem Leitgedanken steht das **Digitale Forum 2019** am Freitag, 8. November, im Gütersloher Theater (ab 17 Uhr). Was zählt, sind praktische Erfahrungen, Denkanstöße und Vorbilder, die auch für die digitale Zukunft in Gütersloh von Nutzen sein können. Impulse geben Speaker und Podiumsgäste. Schlecky Silberstein, Comedian und einflussreicher Blogger („Bohemian Browser Ballett“), hat mit seinem Buch „Das Internet muss weg“ Furore gemacht. Prof. Dr. Katharina Zweig hat an der TU Kaiserslautern den deutschlandweit einmaligen Studiengang „Sozioinformatik“ ins Leben gerufen, in dem es um die Auswirkungen von Software auf Individuum, Organisation und Gesellschaft geht. „MrWissen2Go“ Mirko Drotschmann, Journalist („Terra X“), YouTuber und Blogger mit mehr als einer Million Abonnenten, bindet seine Fangemeinde mit anschaulichen Erklärungen gesellschaftlicher Phänomene an sich. Input aus Dänemark, das zu den Vorreitern der Digitalisierung zählt, bringt Anke Tästensen nach Gütersloh. Sie ist Schulrätin des Deutschen Schul- und Sprachvereins für Nordschleswig in Dänemark. Lokale Erfahrungen steuert Norbert Kreuzmann vom Regionalen Bildungsbüro Kreis Gütersloh bei. Außerdem gibt es eine umfangreiche Projektbörse, ein Live-Musik-Experiment und vieles mehr. Der Eintritt ist frei. Eine Online-Anmeldung ist erforderlich.

>>> [LINK](#) <<<<

Mansergh-Areal – Pläne für ein neues Stadtquartier

Neue Wege der Planung für ein neues Stadtquartier: Mit einer „städtebaulichen Entwurfswerkstatt“ beginnt die zivile Zukunft der bisherigen britischen **Mansergh-Kaserne** an der Verler Straße. Vom 24. bis zum 29. November entwickeln dort vier Entwurfsteams planerische Perspektiven für das ehemalige Militärgelände – und die Gütersloher und Gütersloherinnen sind im Rahmen von Foren eingeladen, ihre Ideen und Anregungen dazu einzubringen. Eine Jury kürt am Ende der Woche den Sieger dieses Wettbewerbs. Ein neues Stadtquartier soll auf dem 34 Hektar umfassenden Gelände entstehen, das die britischen Streitkräfte Mitte Oktober endgültig verlassen haben. Die Verbindung von Wohnen, innovativem Gewerbe, Bildung und Freizeit beschreibt die grundsätzlichen Ziele, die in einem „Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept“ für die Zukunft des Areals beschrieben sind. Neue Wohn- und Arbeitsformen, die Verbindung von Firmen, Start-ups, Forschungs- und Bildungseinrichtungen, alles in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt – das ist die Leitlinie, unter der die bisherigen Planungen stehen.

>>> [LINK](#) <<<<

Wettbewerb liefert Starthilfe für Gründer

Unterstützung für Gründungswillige: Mit dem Businessplanwettbewerb **„Startklar OWL“** unterstützt die OstWestfalenLippe GmbH Gründerinnen und Gründer in der Region bei der Entwicklung ihres Geschäftskonzepts. In Workshops und Themenspecials erarbeiten die Gründerinnen und Gründer das Nutzenversprechen ihres Produkts und strukturieren ihr Geschäftsmodell. Ein persönlicher Lotse unterstützt sie mit Expertenwissen rund um die Gründung. Und der Erfahrungsaustausch mit anderen Gründerinnen und Gründern hilft bei den vielen Fragen des unternehmerischen Alltags. So können die Teilnehmer ihr Geschäftskonzept in einem Businessplan auf den Punkt bringen – und sich im Wettbewerb mit anderen Start-ups messen. Die besten zehn Bewerberinnen und Bewerber erhalten Geld- und Sachpreise. Der Wettbewerb findet zum fünften Mal statt und wird gemeinsam von den Wirtschaftsförderungseinrichtungen der Kreise und der Stadt Bielefeld, von den Kammern, den Hochschulen und den Sparkassen in OWL durchgeführt.

>>> [LINK](#) <<<<

Digitaler Werkraum eröffnet

Co-Working-Space, Kreativwerkstatt, Ort der Kommunikation: Das und noch mehr kann der **Digitale Werkraum** in der Stadtbibliothek Gütersloh sein, der am 1. Oktober eröffnet worden ist. Im zweiten Obergeschoss des Hauses an der Blessenstätte ist ein Bereich entstanden, der vielfältig nutzbar ist und allen offensteht, die allein oder in Gruppen an digitalen Projekten arbeiten wollen. Der Digitale Werkraum schafft Möglichkeiten, an ruhigen Einzelplätzen konzentriert zu arbeiten. Er bietet mit seiner Einrichtung und mit flexiblen Gestaltungsoptionen auch Kreativzonen für den Austausch in der Gruppe, und er kann auch Veranstaltungsort sein. Ein gesonderter Meeting-Raum mit multifunktionalen Nutzungsmöglichkeiten eignet sich für Workshops oder als Vortragsraum für bis zu 30 Personen. Darüber hinaus lädt er kleine Gruppen zum „Co-Working“ ein und bietet mit interaktiven digitalen und analogen Whiteboards eine variabel nutzbare Ausstattung.

>>> [LINK](#) <<<<

Erfolgreiche Ausstellertage auf der Expo Real

Messe mit neuem Rekord: Zum elften Mal hat sich Gütersloh auf einem OWL-Gemeinschaftsstand auf der Expo Real, **Europas größter Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen** in München, präsentiert, zusammen mit den Städten Bielefeld und Paderborn sowie der OstWestfalenLippe GmbH und Partnern aus der heimischen Wirtschaft. Die Expo Real verzeichnete in diesem Jahr eine Rekordbeteiligung. Vom 7. bis zum 9. Oktober kamen knapp 2200 Aussteller aus 45 Ländern sowie 46.700 Besucher aus 76 Ländern zusammen. „Wir haben viele gute und wegweisende Gespräche zu aktuellen und künftigen Entwicklungen in Gütersloh geführt“, bilanziert Baudezernentin Nina Herrling, die ebenso wie Bürgermeister Henning Schulz und Wirtschaftsförderer Rainer Venhaus vor Ort war, um den Wirtschaftsstandort Gütersloh mit seinen bestehenden und künftigen Gewerbeflächen und Immobilienprojekten zu vertreten. Der Fokus lag auf den beiden Konversionsflächen (Flugplatz und Mansergh-Areal), die nach dem nun erfolgten Abzug der Britischen Streitkräfte zu Quartieren entwickelt werden sollen, die auch den Unternehmen innovative Perspektiven bieten.

>>> [LINK](#) <<<<